



TÄTIGKEITSBERICHT

2021

Jahresbericht über die im Jahr 2021 durchgeführten Aktivitäten und Projekte

Autoren: Michael Flum, Ralf Ledl



Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Inhalt

Auf Euch kommt es an!	3
Nachruf Rudi Czich	4
Stationen 2021 im Überblick.....	5
Tätigkeitsbericht	6
Health-NOW Initiative	6
COVID-19 Nothilfe	7
Patenschaft.....	8
Bangsing Basic School	8
Schule und Bildung.....	9
Pragati Kiran English Secondary School	9
Online-Unterricht in Nepal	9
Early Child Development (ECD).....	9
Projektbesuch.....	10
Finanzen	12
Einnahmen	12
Ausgaben	13
Positiver Start 2022	14
Drei Worte zum Schluss: Alles geht vorbei.....	14

Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Auf Euch kommt es an!

Als wir voriges Jahr unseren Tätigkeitsbericht geschrieben haben, waren wir voller Zuversicht, dass die Corona-Krise 2022 weitgehend hinter uns liegen würde. Nun, wir wurden – wie alle – eines Besseren belehrt. Zwar sind wir heute wissentlich auf einem guten Weg, doch immer noch weit entfernt von einem Alltag, der endlich wieder frei ist: frei von „bösen“ Viren, frei von zunehmender Impf-, Test- und Einschränkungsmüdigkeit und frei von dieser nahezu alles beherrschenden Krisenstimmung. Es wird leider noch etwas dauern, bis wir wieder in einen „Normal-Modus“ wechseln können.

In diesen Zeiten das große Ganze nicht aus den Augen zu verlieren und weiterhin über den Tellerrand zu blicken, kostet uns alle enorme Anstrengungen. Leicht geraten größere, umfassendere Probleme wie die inzwischen unmittelbar spürbaren Auswirkungen des Klimawandels, oder die vielfältigen Ursachen für Flucht, in den Hintergrund. Und leicht werden Dinge geopfert, für die man dann scheinbar keine Ressourcen mehr übrig zu haben scheint. So auch die staatliche Kooperation des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) mit 24 Ländern, darunter Nepal. Vor dem Hintergrund der Erdbeben im Jahr 2015 und der noch gravierenderen, pandemiebedingten negativen Auswirkungen ein weiterer, herber Rückschlag für die Menschen Nepals. Ein Rückschlag, der durch das Engagement privater Initiativen und Nichtregierungsorganisationen wie uns bei weitem nicht kompensiert werden kann, sondern unseren Arbeitsalltag künftig eher erschweren wird.

Was bleibt, ist die Gewissheit. Die Gewissheit, dass wir Menschen die Natur nicht nach Belieben beherrschen können. Die Gewissheit, dass wir nur gemeinsam die großen Probleme der Menschheit angehen können. Vor allem aber bleibt die Gewissheit, dass die Mehrheit der Menschen eine Entwicklung zum Wohle Aller befürworten; und nicht wenige sich unermüdlich dafür einsetzen, so wie Ihr, liebe Leserinnen und Leser!

Allein dafür, dass ihr Euch die Zeit nehmt, die Energie nehmt; und damit Anteil nehmt an unserer Arbeit, allein dafür sind wir Euch dankbar. Und an all jene, die uns im letzten Jahr – auf welche Weise auch immer – unmittelbar unterstützt haben, richtet sich an dieser Stelle ein extra großes DANKESCHÖN! Auf Euch kommt es an.

Jetzt wünschen wir Euch viele spannende Einblicke in unsere Arbeit beim Lesen des vorliegenden Tätigkeitsberichtes. Gleichzeitig möchten wir Euch einladen, auch in diesem Jahr mit uns gemeinsam unterwegs zu sein, damit wir mit unserer Arbeit vor Ort in Nepal weiterhin besonders benachteiligten Menschen durch die Förderung lokaler Initiativen nachhaltige Entwicklung ermöglichen können.

Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Nachruf | Rudi Czich

*13.8.1960 | † 23.9.2021



Deine Hilfe bei der Vereinsgründung von Menschen im Dialog e.V. kam, wie so oft, ohne eine Sekunde zu zögern. Deine Hilfsbereitschaft, Dein Engagement in allen Lebensbereichen, haben Dir und Deinem Umfeld so unsagbar viel Freude, zahlreiche schöne, gemeinsame Momente und Erinnerungen bereitet. Ein Besuch in Nepal war nur eines von vielen neuen Vorhaben. Dass Deine Familie, Freunde und Wegbegleiter von Dir Abschied nehmen müssen, war noch vor kurzem überhaupt nicht vorstellbar. Dankbar für die gemeinsame Zeit und in tiefer Verbundenheit mit allen, die Dich vermissen, reist Du für immer in unseren Herzen mit uns. DANKE für alles.

Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Stationen 2021 im Überblick

Datum	Ereignis
07.02.	Tätigkeitsbericht 2020 veröffentlich (LINK)
21.03.	Neustart Gesundheits-Initiative „Health-NOW“ in der Manaslu-Region
März/April	Online-Wissenstransfer Computer-Unterricht für das Community Center Hile
April	Einrichtung Computerraum „Pragatikiran English Secondary School“ (Kavre)
April	Unterzeichnung #Unteilbar Freiheit geht nur solidarisch unteilbar.org
25.04.	NGO-Treffen, Online-Treffen Nichtregierungsorganisationen und Botschafter
11.05.	Nepal versinkt im Corona-Chaos Asien DW 11.05.2021
13.05.	NGO-Treffen zur Corona bedingten (Not-)Lage in Nepal
14.05.	Unterzeichnung „Aufruf zur Solidarität mit Nepal“ an die Bundesregierung
15.05.	Veröffentlichung Newsletter und Spendenaufruf Menschen im Dialog e.V.
24.05.	COVID-19 Nothilfe im Rahmen unserer Health-NOW Initiative
25.05.	Berichterstattung in der Schwäbischen Post / GT zur Lage in Nepal
31.05.	Solidarität pur: Spendeneingang über 13.596,55 EUR im Mai
Juni	Wir leisten mit unseren Partnern vor Ort Nothilfe für 1.763 Menschen
Juni-Aug.	Versorgung Kinderheim NNSC in Kathmandu mit Nahrungsmitteln
23.06.	Unterstützung LSBTTIQ+ Kampagne von Just Human e.V.
Juni	Projektphase II Bhangsing Primary School (Infrastruktur)
Juli-Aug.	YOGA im Park Initiative von Susanne Stern www.sternyoga.de
03.07.	„Stopf-Cafe“ Initiative vom „Treffpunkt-F“ in Neresheim www.treffpunkt.f.info
15.07.	Vorstandssitzung „Menschen im Dialog e.V.“
18.07.	Infostand bei der Veranstaltung „Blühendes Neresheim“ im Stadtgarten
Ab Juli	Online-Unterricht in Nepal von besonders engagierten Lehrkräften
30.07.	Mitgliederversammlung „Menschen im Dialog e.V.“
25.08.	Start Patenschafts-Programm für 25 Kinder und Jugendliche
15.09.	Unterstützung Dugla Basic School mit Lernmaterial (Early Child Developm.)
Sep.-Dez.	Projektbesuch in Nepal (Dr. Steffen Czich, Tanja Neubauer, Ralf Ledl)
25.09.	Auszeichnung von Menschen im Dialog durch die Gemeinde Chumnubri
02.10.	Unterstützung des Kindergartens in Nyak (Early Child Development)
09.11.	Virtueller Abend für die Kolpingsfamilie Neresheim <i>LIVE</i> aus Kathmandu
12.11.	Weiterentwicklung Schulprojekt in Katunje Beshi
20.11.	Planungstreffen in Kathmandu Health-Camp Vorhaben 2022 „Chumnubri“

Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Tätigkeitsbericht

Hier findet Ihr alle wesentlichen Auszüge und Kennzahlen in Bezug auf unsere Aktivitäten 2021. Ausführlichere Berichte aus den Projekten sind online auf unserer Facebookseite www.facebook.com/MenschenDialog sowie auf unserer Homepage im Projektbereich unter www.menschen-im-dialog.de/projekte zu finden.

Health-NOW Initiative

NEPAL | März bis September 2021

Die Initiative [Health-NOW](#), die sich bislang auf die Gesundheitsvorsorge durch Bildung und Aufklärung konzentriert, musste im März 2020 pandemiebedingt unterbrochen werden. Ein Jahr später, im März 2021 konnte ein neu besetztes Projekt-Team die Arbeit wieder aufnehmen und im September 2021 erfolgreich abschließen. Der Schwerpunkt lag in der Vorbeugung gesundheitlicher Probleme durch Aufklärung und Ausbildung. Für Oktober 2022 ist eine Fortsetzung gemeinsam mit [BREPAL e.V.](#) geplant, u.a. in Form eines Angebotes für die operative Behandlung von Katarakt (grauer Star).



Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

COVID-19 Nothilfe

NEPAL | Mai bis August 2021

[Nepal versinkt im Corona-Chaos](#) heißt die Überschrift eines Artikels, der am 11.5.2021 auf DW.COM erscheint. Berichtet wird davon, wie das fragile Gesundheitssystem des Himalaya-Staates kollabiert. Nicht berichtet wird von der dramatischen Situation der Bevölkerungsteile, die sich mangels Einkommen nicht mehr ernähren, geschweige denn vor dem Virus schützen können. Zu diesem Zeitpunkt leisten wir mit unseren Partnern vor Ort bereits seit über einem Jahr COVID-19 Nothilfe. Ein Spendenaufruf und Zeitungsbericht führen zu einem Spendeneingang von 13.596,55 EUR im Mai, so dass diese Hilfe auf weitere betroffene Menschen ausgeweitet werden kann. Gemeinsam mit der Milijuli Foundation und MRDS Nepal erreichen wir 1.213 Menschen im Kathmandu-Tal, weitere 550 im Bergdorf Kashigaun und sorgen zusätzlich für den Schutz des Gesundheitspersonals. Die Health-Posts der Manaslu-Region bekommen vorsorglich Isolationsbetten bereitgestellt.

Inhalte

- Reis und Linsen
- Salz und Öl
- Kartoffeln
- Sojabohnen
- Obst und Gemüse vor allem f. Kinder
- Masken
- Seife und Handdesinfektion
- Damenbinden
- Vernebler
- Isolationsbetten
- PPE Schutzkleidung

Wirkung und Nachhaltigkeit

- Nahrungsnothilfe
- Überbrückungshilfe
- COVID-19-Prävention / -Aufklärung

 14 Tonnen
Lebensmittel

 363
Haushalte

 1.763
Menschen



Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Patenschaft

NEPAL | Oktober 2021

Im Oktober 2021 starten wir unser Patenschafts-Programm für benachteiligte Kinder und Jugendliche in der Manaslu-Region. Bisher konnten 14 Patenschaften erfolgreich vermittelt werden, weitere werden benötigt: www.menschen-im-dialog.de/patenschaft



Patenschaften

Seit 2017 sind wir in der Manaslu Region Nepals aktiv. Dort sind derzeit 25 Kinder und Jugendliche besonders von Armut betroffen und deshalb von Kinderarbeit oder Frühverheiratung bedroht. Mit langfristigen Patenschaften lässt sich die Situation der Kinder und ihr Umfeld nachhaltig verbessern.

Ziele

- Kurzfristige Ziele
- Kinderarbeit vermeiden
 - Frühverheiratung vorbeugen
 - Zugang zu Bildung
- Langfristige Ziele
- Perspektiven durch Bildung
 - Lebensumstände verbessern
 - Umfeld einbeziehen und fördern
 - Dorfgemeinschaften fördern

Langfristig helfen

Mit 25 Euro pro Monat kann einem betroffenen Kind und seinem Umfeld nachhaltig geholfen werden. Die Hilfe umfasst neben der Bereitstellung von Schulkleidung und Schulmaterial Nahrungsmittel für den oft sehr weiten Schulweg, ggf. Schulgebühren und Mittel zur Entwicklung der Dorfgemeinschaften.

Bangsing Basic School

NEPAL | Dezember 2021

Erstmals 2018 besuchten wir die Bangsing Basic School und berichteten in unserem Tätigkeitsbericht 2020 von den Fortschritten, die dortige Infrastruktur kindgerecht zu gestalten. Zwischenzeitlich konnten alle Bauvorhaben durchgeführt und das Projekt am 12. Dezember 2021 erfolgreich abgeschlossen werden. Im Jahr 2021 umgesetzt:

- Befestigung der Böschung anhand einer mehrstufigen Mauer
- Errichtung einer Brüstung oberhalb der Böschungsmauer
- Bau einer Treppe zwischen den Spielflächen
- Befestigung der Wege und Flächen

Die Dorfbewohner trugen ihren Teil in Form von Arbeitszeit bei, die Lokalregierung kümmerte sich um die Umzäunung des gesamten Schulbereiches. Es profitieren 109 Schülerinnen und Schüler und 5 Lehrkräfte bis zur 5. Schulklasse. Aktuelle Bilder findet Ihr unter <https://www.menschen-im-dialog.de/2020/05/02/hygiene-verbessert-bhangsing-primary-school/>

Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Schule und Bildung

NEPAL | März bis Dezember 2021

Im Jahresverlauf wurden weitere Initiativen im Bildungsbereich unterstützt, ein Auszug:

Pragati Kiran English Secondary School

Wir ermöglichen 400 Schülerinnen und Schülern den Zugang zu Computerwissen und E-Learning. Der Raum wurde neu strukturiert, zusätzliche Notebooks bereitgestellt.



Online-Unterricht in Nepal

In Gorkha Bazar und Kathmandu kommen die von uns bereitgestellten Computer für den Online-Unterricht zum Einsatz. Mit Engagement und Eigeninitiative wurde dieser an der Shree Nawa Jyoti Schule in Gorkha Bazar durch das Lehrerteam um Suman Gyawali für die Klassen 1 bis 10 umgesetzt. In Kathmandu ergriff das Team der Milijuli-School eine ähnliche Initiative und kann so den Kontakt zu Schülerinnen und Schülern trotz Einschränkungen halten und auf diesem Weg ein Bildungsangebot gestalten. An den Gesichtern lässt sich unschwer erkennen, wie groß die Freude über den Kontakt und die neu geschaffene Lernmöglichkeit ist.



Early Child Development (ECD)

Spiel- und Lernmaterial u.a. für die Dugla Basic School und den Kindergarten im Bergdorf Nyak.



Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Projektbesuch

NEPAL | September bis Dezember 2021

Im März 2021 entschied sich Tanja Neubauer aus Bietigheim-Bissingen unseren Verein in Form ihrer Mitgliedschaft zu unterstützen. Das Land Nepal und seine Menschen hatten es ihr schon länger angetan, denn Tanja kennt den Himalaya-Staat bereits aus mehreren Nepal-Reisen. Die Initiative zur Unterstützung der Menschen im Bergdorf ihres Trekking-Guide und guten Freundes „Buddha“ hat sie „Support Nepal“ genannt. Gemeinsam mit Ralf (Ledl) und Projektleiter Ridam (Gurung) reist Tanja im September und Oktober 2021 ins Manaslu-Gebiet und schildert uns im Folgenden ihre Eindrücke:

Im September/Oktober 2021 | von Tanja Neubauer

Nach gefühlt unendlich langer Zeit ist es wieder möglich in mein geliebtes Nepal zu fliegen! Zusammen mit Ralf werde ich die Manaslu Umrundung in Angriff nehmen, wo wir mit Projektleiter Ridam Gurung einige von Menschen im Dialog unterstützte Initiativen besuchen wollen. Im Gepäck 40 Kilo Kleidung, bereitgestellt von „Support Nepal“, wie ich meine private Initiative zur Unterstützung der Menschen in Nepal genannt habe. Mit dabei zwei „alte“ bekannte, nämlich Buddha, unser Guide und mein Partner bei Support Nepal sowie Sagar als Träger, den ich ebenfalls von vergangenen Reisen her kenne. Bis zum Dorf Sothi Khola fahren wir mit dem Jeep und treffen dort auf weitere vier Träger, die wir benötigen, um die mitgebrachte Kleidung und das von Menschen im Dialog bereitgestellte Schulmaterial ins Manaslu-Gebiet transportieren zu lassen. Aufgrund des vorangegangenen Monsuns erschweren uns von Beginn an unzählige Erdbeben den Weg. An steilen Abhängen balancieren wir, teils am eigenen Verstand zweifelnd, am tiefen Abgrund entlang. Letzten Endes geleiten uns unsere erfahrenen Guides sicher durch unwegsames Terrain. Wir erreichen Jagat, ein kleines Bergdorf, wo die ersten Patenkinder auf die Vermittlung ihrer Patenschaften warten. Die Lehrer und Kinder der Grundschule begrüßen uns herzlich, Fremde haben sie bedingt durch Corona seit langem nicht mehr gesehen. So haben die Kinder sichtlich Spaß daran für Fotos zu posieren, während drei von ihnen ihre Patinnen und Paten anhand der mitgebrachten „Bewerbungen“ neugierig näher kennen lernen. Erst bei Einbruch der Dunkelheit erreichen wir Philim und gehen erschöpft zu Bett. Am Vormittag bestaunen wir das morgendliche Ritual an der großen Schule, bei dem sich vor Unterrichtsbeginn alle versammeln, ein wenig Sport treiben und dann lautstark die nepalesische Nationalhymne singen, wie dies an allen Schulen Nepals üblich ist. Im Anschluss daran werden auch hier Patenschaften vermittelt. Ich bin glücklich und ergriffen, meine beiden Patenkinder Kancchi und Ramsal persönlich kennenlernen zu dürfen. Auch Ralf trifft hier auf sein Patenkind Juna. Ein langer Weg liegt noch vor uns und wir müssen uns verabschieden. Weiter geht es in diese unglaublich schöne Bergwelt hinein, begleitet von unzähligen Begegnungen mit den für mich freundlichsten Menschen der Welt! Der bisher übliche Gruß „Namaste“ wird mehr und mehr abgelöst durch das tibetische „Tashi Delek“, da wir uns schon nahe der Grenze zu Tibet befinden. Immer wieder treffen wir auf teils schüchterne, teils tobende aber immer freundliche, neugierige Kinder, die uns unglaublich schöne Fotografien ermöglichen. Zum Dank und zur Freude der Kids verteilen wir kleine Geschenke wie Haarklammern oder Luftballons. Ein anstrengender, weil steiler Abstecher ins Bergdorf Nyak ermöglicht uns den Besuch der dort aktuell leerstehenden Health-Post, wo Menschen im Dialog von der lokalen FCHV (Female Community Health Volunteer) um Unterstützung gebeten wird. Am Kindergarten des Dorfes werden wir einen Großteil unseres „Reisegepäcks“ wieder los: Spielsachen, Lernmaterial, ein neuer Teppichboden und Isolationsmaterial gegen die Kälte. Viele der Dorfbewohner besuchen uns, betrachten uns neugierig und schenken uns ein Lächeln. Die Kinder hingegen nehmen uns kaum wahr, denn sie sind schon viel zu beschäftigt mit den neuen Spielsachen, die sofort in Beschlag genommen werden. Als wir tags darauf

Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

das Dorf Bihi erreichen besuchen uns nach und nach die Dorfbewohner, denn Ridam hatte unseren Besuch bereits angekündigt, um dort die mitgebrachte Kleidung auszugeben. Als Dank bekommen wir eine Flasche Raksi, Nepalesischer Wein, der im Manaslu-Gebiet meist aus Hirse hergestellt wird und geschmacklich an mit Wasser verdünnten, selbstgebrannten Schnaps erinnert. Wir stoßen mit dem in Nepal üblichen Wort „Bim“ auf einen weiteren anstrengenden, aber schönen Tag an. In Samagaun treffen wir auf Melina Gurung und Phurbu Dolma Lama, beides Mitarbeiterinnen im Gesundheitsprojekt von Menschen im Dialog, die derzeit Hygieneschulungen im Dorf anbieten. Es ist beeindruckend, mit welchem Spaß und Eifer die Menschen bei der Sache sind. Als es ans Zähneputzen geht müssen wir schmunzeln als wir feststellen, dass manche der älteren Teilnehmer wohl gar keine Zähne mehr haben. Im weiteren Verlauf unserer Reise nähern wir uns stetig dem über 5.100 Meter hohen Larkya La Pass. Die Luft wird dünn. Das Bergpanorama, die Yak-Herden und Blau-Schafe, die trotz ihres Namens einer eigenen Gattung angehören, näher mit den Ziegen als mit den Schafen verwandt, lassen uns sämtliche Anstrengungen vergessen. Überglücklich meistern wir die Passüberquerung und steigen innerhalb zwei weiterer Tage insgesamt 3.000 Meter ab. Es war eine sehr anstrengende Tour, aber mit unglaublich schönen, prägenden Erfahrungen und Eindrücken, die ich nicht mehr missen möchte. Vom Zauber des Himalayas angesteckt wird die nächste Tour nicht allzu lange auf sich warten lassen. Ein großes Dankeschön – Dhanyabad – an Ralf, der sich als eine perfekte Reisebegleitung erwiesen hat. Besonders beeindruckt hat mich, wie viel Menschen im Dialog und MRDS Nepal in der abgeschiedenen Region bewirkt, von der Implementierung des Computerunterrichts, über das Partnerschaften-Programm, die Unterstützung von Gesundheitsposten und Schulen bis hin zur Berufsausbildung talentierter Schüler im Gesundheitswesen, und vieles mehr.

Inzwischen sind einige Monate ins Land gezogen, meine nächste Reise nach Nepal steht kurz bevor, wenn auch „nur“ für 14 Tage, aber gefüllt mit Vorhaben im Kontext von „Supprt Nepal“. Unter anderem werde ich nochmals Philim besuchen können und habe Kleidung für die Kinder der Grundschule in Bhangsing im Gepäck, die seit 2018 von Menschen im Dialog unterstützt wird. Man sieht sich – oder wie man in Nepal sagt: „Pheri Bhetaula“

Eine völlig neue Erfahrung stellte Nepal für Dr. Steffen Czich dar, der seit 2017 Mitglied im Verein ist und Mitte Oktober 2021 zum ersten Mal in Kathmandu ankommt. Gemeinsam folgen Tanja, Steffen und Ralf mit frischem Obst bepackt der Einladung des „New Nepal Society Center“ (NNSC), um dort gemeinsam [Dashain](#) zu feiern. Die Kinder wurden 2021 von Menschen im Dialog e.V. über einen Zeitraum von drei Monaten mit Nahrungsmitteln versorgt, um einen pandemiebedingten Engpass zu überbrücken.

Zuletzt besucht Ralf gemeinsam mit Ridam die „Pragatikiran English Secondary School“ in Katunje Beshi, welche seit 2019 vom Verein Hilfe bekommt. Neue Computer werden bereitgestellt, der Computerraum neu strukturiert und verkabelt, sowie die nächsten Schritte für die Weiterbildung der Lehrkräfte abgestimmt.



Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Finanzen

Vermögensaufstellung | Bestand zum 31.12.2021

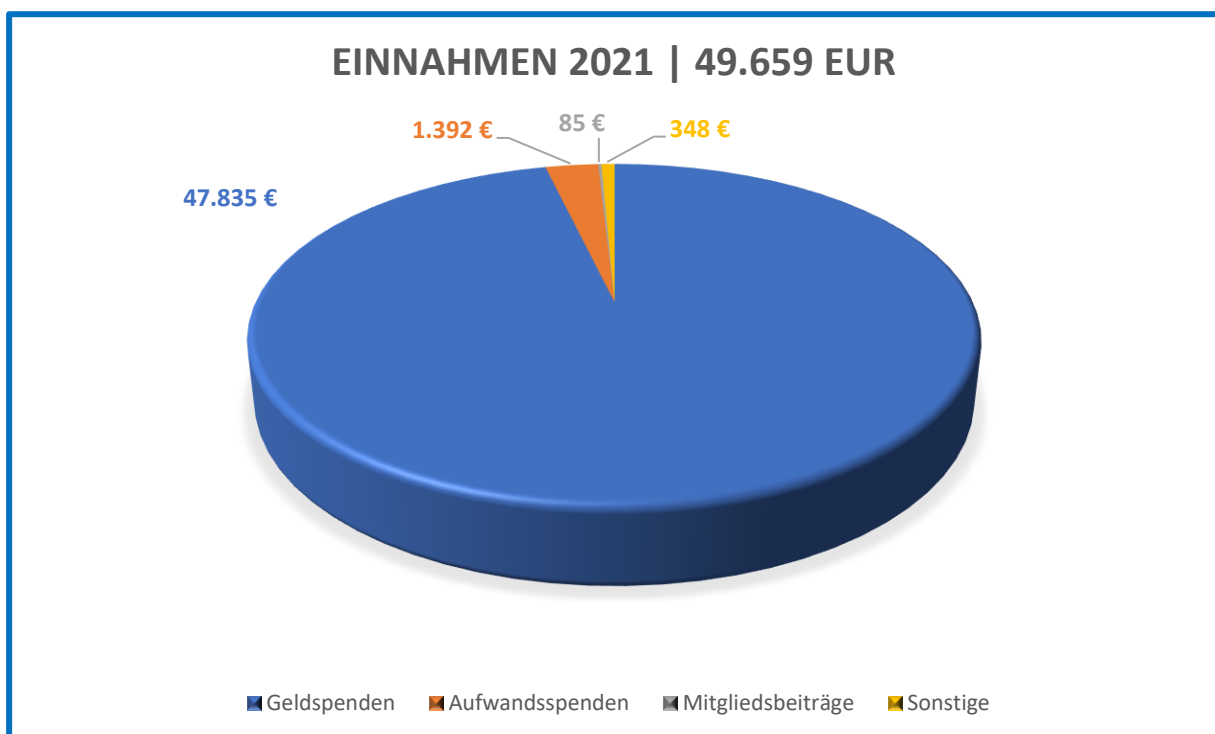
Vermögensaufstellung 2021	Bestände am 01.01.	Bestände am 31.12.	Bestandsveränderung
Kasse	233,67 €	1.400,00 €	1.166,33 €
Bankkonto	5.555,07 €	16.322,24 €	10.767,17 €
PayPal	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bestände Waren/Material aus Sachspenden	1.680,00 €	0,00 €	-1.680,00 €
SUMME	7.468,74 €	17.722,24 €	10.253,50 €

Einnahmen

Die Einnahmen von 49.659,40 EUR im Jahr 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

Position	Betrag
Geldspenden	47.835,16 €
Sachspenden	0 €
Aufwandsspenden*	1.391,74 €
Mitgliedsbeiträge	85 €
Sonstige Einnahmen, davon 300,- EUR Geldzuweisungen (Gerichte)	347,50 €
Gesamt	49.659,40 €

* Aufwandsspenden = Verzicht auf die Erstattung von Reisekosten, keine tatsächlichen Einnahmen



Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

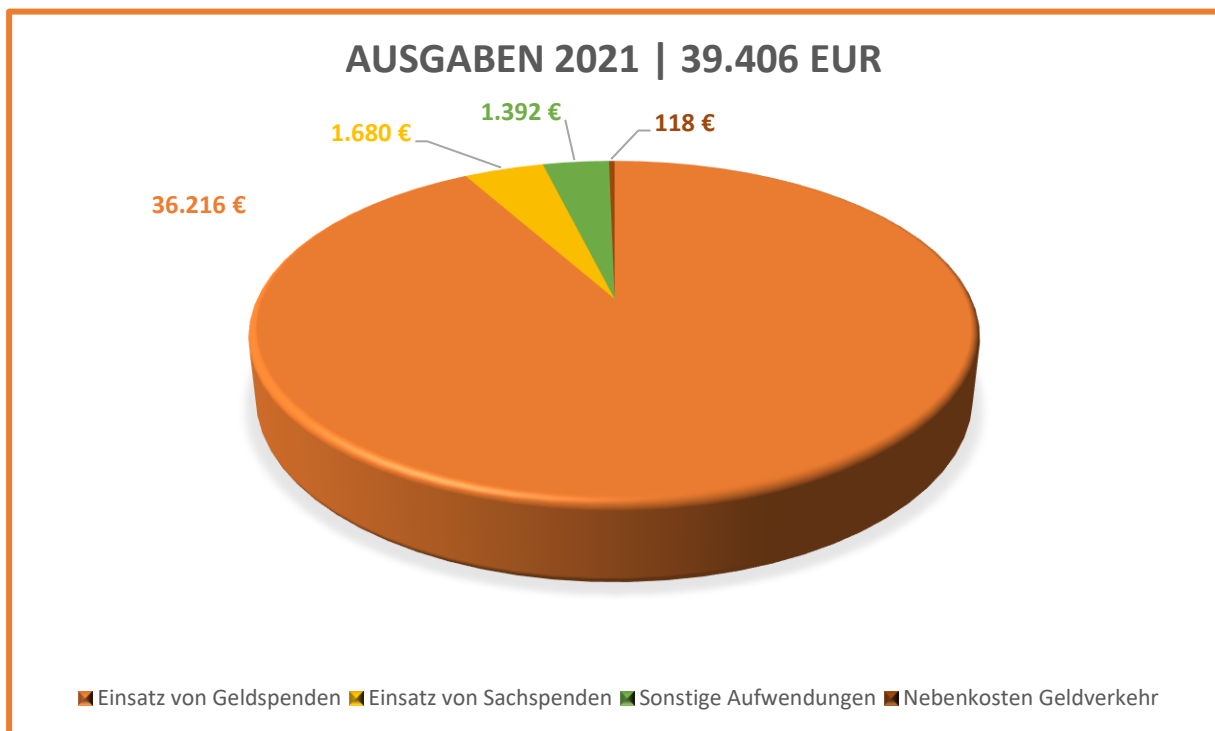
Marie Curie

Ausgaben

Die Ausgaben von 39.405,90 EUR im Jahr 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

Position	Betrag
Einsatz von Geldspenden	36.216,48 €
Einsatz von Sachspenden	1.680,00 €
Nebenkosten Geldverkehr	117,68 €
Sonstige Aufwendungen*	1.391,74 €
Gesamt	39.405,90 €

*Gegenbuchung der Aufwandsspenden, keine tatsächlichen Ausgaben



Man merkt nie, was schon getan wurde,
man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt

Marie Curie

Projektausgaben (Einsatz von Sach- und Geldspenden)

Projekt oder Tätigkeitsbereich	Ausgaben
Gesundheit: Health-NOW	6.790,00 €
Bildung & Infrastruktur: Bhangsing Primary School	5.249,00 €
Bildung: Lehrer-Ausbildung an drei Schulen	2.458,00 €
Bildung: Einrichtung und Instandhaltung von Computerräumen	1.951,00 €
Gesundheit: COVID-19 Nothilfen, Hygiene und Ernährung	11.612,00 €
Bildung: Stipendien Berufsausbildung (2 Schüler)	2.535,00 €
Bildung & Gesundheit: Patenschafts-Programm (25 Patenkinder)	3.639,00 €
Bildung: Notebooks für die Schulen (Sachspenden)	1.680,00 €
Gesundheit: Tablet-Computer für Ultraschall-Gerät in Philim	823,48 €
Bildung & Gesundheit: Nicht direkt zuordenbar*	1.276,68 €
Gesamt	38.014,16 €

*Ausgaben, die nicht eindeutig einem einzelnen Projekt zugeordnet werden können, u.a. Lizenzgebühren für Software, Festplatten für die Datensicherung, Instandhaltung von Notebooks, ECD-Material und Transportkosten in Nepal (ECD=Early Child Development), Tastaturaufkleber etc.

Die Lehrer-Ausbildung an den drei dafür vorgesehenen Schulen war pandemiebedingt bislang nicht möglich. Eine Umsetzung ist derzeit für März / April 2022 vorgesehen.

Positiver Start 2022

Für Oktober 2022 ist die Durchführung eines Gesundheits-Camps, gemeinsam mit BREPAL e.V. unter Einbeziehung eines Ärzteteams geplant. Unter anderem soll den von Katarakt (grauer Star) betroffenen Menschen der Weg zurück in ein eigenständiges Leben ermöglicht werden. Ein Teil der dafür erforderlichen finanziellen Mittel wurden bereits 2021 von „Cents for Help e.V.“ und vom „Lions Club Aalen Kocher-Jagst“ bereitgestellt. Für die Bereitstellung eines neuen Ultraschallgerätes nebst Tablet-Computer bekamen wir ebenfalls 2021 finanzielle Unterstützung von „APOTHEKER HELFEN e.V.“. Das Ultraschallgerät wird voraussichtlich ab April/Mai 2022 an insgesamt 7 Health-Posts in der Manaslu-Region regelmäßig zum Einsatz kommen können, im Schwerpunkt zur Untersuchung von Schwangerschaften.

Extra-Klasse: Bereits 14 Patinnen und Paten konnten für unser Patenschafts-Programm gewonnen werden. Das ist super! Weitere 11 werden noch gesucht; Info-Flyer zum Auslegen oder Weitergeben stellen wir gerne bereit, E-Mail-Anfrage genügt!

Drei Worte zum Schluss: Alles geht vorbei

Der amerikanische Dichter und Pulitzer-Preisträger Robert Frost möchte mit diesen drei Wörtern Mut dazu machen, eine in schwierigen Zeiten leicht aufkommende pessimistische Grundhaltung aufzugeben. Wir wollen positiv denken und den Blick für das große ganze behalten. Dasselbe wünschen wir Euch von Herzen, bleibt gesund!